

Qualitätsbericht des Kindergartens „Glühwürmchen“ 2015/16



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung.....	3
Unsere Einrichtung	3
Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16	4
Verwendung der Kitasammelkasse	5
Unsere Ziele	5
Teil 2: Qualitätseinschätzung	7
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation	7
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation	8
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	11
Einschätzung durch den Auditor	11
Ergebnisse der Kinderbefragung / Schülerbefragung	13
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit.....	15
Qualitätseinstufung	17

Anhang

Zertifikat

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Name der Einrichtung: Kindergarten Glühwürmchen

Name der Einrichtungsleitung: Jeannine Grütze

Für unsere Einrichtung Kindergarten Glühwürmchen geht ein ereignisreiches und aufregendes Kita-Jahr 2015 / 2016 zu Ende. Vieles haben wir schon erreicht und an einigen Projekten arbeiten wir weiterhin. Die wichtigsten Ereignisse und eine Einschätzung über unsere Einrichtung möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten des Berichtes darstellen. Im ersten Teil erläutern wir aus unserer Sicht die Lage der Einrichtung, während der zweite Teil die Qualitätseinschätzung über unseren Kindergarten umfasst.

Unsere Einrichtung

Der 1997 eröffnete Kindergarten „Glühwürmchen“ befindet sich – umgeben von viel Grün – in der verkehrsarmen Biesenbrower Straße im Berliner Bezirk Lichtenberg, Ortsteil Falkenberg. Die direkte Nähe zu dem Landschaftsschutzgebiet „Falkenberger Krugwiesen“ sowie zum Abenteuerspielplatz „Fort Robinson“ bietet gute Möglichkeiten für kleine Wanderungen und Entdeckungsreisen. In näherer Umgebung befinden sich einige öffentliche Spielplätze, die ein beliebtes Ausflugsziel unserer Kinder sind. Des Weiteren zeichnet sich der Standort durch gute Erreichbarkeit mit sowohl öffentlichen als auch privaten Verkehrsmitteln aus. Neben dem Kindergarten „Glühwürmchen“ ist auch die Kinderkrippe „Grashüpfer“ im gleichen Haus untergebracht. Durch eine kooperative Zusammenarbeit beider Einrichtungen wird ein harmonischer Übergang von der Krippe zum Kindergarten ermöglicht.

In dem Kindergarten wurden im Kita- Jahr 2015 /2016 durchschnittlich 80 Kinder verschiedener kultureller Herkunft, sowie unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstandes betreut.

Durch die materielle Ausstattung der jeweiligen Räume sowie einer entsprechenden Raumgestaltung, wird die Wahrnehmung der Kinder angeregt. Dieses fördert Eigenaktivität, Orientierung, Kommunikation, soziales Zusammenleben, Körpererfahrung und gibt den Kindern Sicherheit. Die Einrichtung verfügt über ein großes Atelier, zwei Bewegungsräume, einen Musikraum, einen Forscher,- Naturwissenschaftsraum, einen Rollenspielraum, einen Bauraum, eine Cafeteria und einen Vorschulraum.

Insgesamt betreuten durchschnittlich 7 Erzieher/innen mit staatlicher Anerkennung sowie 4 berufsbegleitende Auszubildende die Kinder.

Zusätzlich unterstützte uns eine Küchenkraft. Darüber hinaus begleiteten uns Praktikantinnen in unserer täglichen Arbeit. Auf eigenen Wunsch haben eine Erzieherin und eine berufsbegleitende Erzieherin die Zusammenarbeit mit uns beendet.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16

Zur stabilen Umsetzung des Konzeptes fanden in regelmäßigen Abständen Entwicklungskonferenzen, Zielplansitzungen, monatliche Planungssitzungen sowie eine Teamhospitation in anderen Klax Einrichtungen statt. Drei Mitarbeiterinnen schlossen im Verlauf des Kitajahres 2015/2016 ihre Weiterbildung zum Klax -Fachpädagogen mit der Spezialisierung Gesellschaft, Universum und Bewegung erfolgreich ab. Eine Mitarbeiterin nahm am Klax - Fachtag teil.

Die regelmäßige Teilnahme am pädagogischen Salon und an den IT - Sitzungen sowie die Auswertungen der Themen im Team, waren ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Den „Tag der offenen Tür“ und unser jährliches Sommerfest haben wir gemeinsam mit der Krippe Grashüpfer veranstaltet.

Bei den Elternveranstaltungen haben wir den Fokus auf die aktive Elternpartnerschaft gelegt. Die Einbindung der Eltern in den Vorbereitungen der Feste und Feiern haben wir traditionell zu jedem Fest gelebt.

Das Osterfeuer und das Stockbrot kamen genauso gut an, sowie das gemeinsame Singen am Feuer, zur Einstimmung auf den Laternenumzug.

Die Weihnachtsfeiern wurden in den einzelnen Kindergruppen gestaltet und durchgeführt.

Es fanden thematische Elternabende zu verschiedenen pädagogischen Themen aber auch Kreativnachmittage für die Eltern statt, an denen die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern kreativ sich verwirklichen konnten.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind auch wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen, gegenüber allen Eltern zu erbringen. Dies ist im Mai 2016 durch einen ausführlichen Elternbrief und eine Auflistung der Verwendung der

eingezahlten Beiträge erfolgt. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns auch in 2015 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren und damit umsetzen zu können. Wir bedanken uns daher bei allen Eltern die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Unsere Ziele

Folgendes Ziel hatten wir uns für das Kitajahr 2015/2016 gesetzt:

„Wir sind ein gefestigtes und engagiertes Team das hausübergreifend und effektiv zusammenarbeitet und sich somit als Standort für Qualität und Professionalität etabliert“

Um unser Ziel zu erreichen, fanden tägliche Absprachen, zur Besprechung der Tagesstruktur und der Planung, statt.

Die Weiterbildungen zur Thematik:

„Arbeit in den fünf Bildungsbereichen“

unterstützten uns, noch intensiver an der Umsetzung des pädagogischen Handbuches zu arbeiten.

Des Weiteren fand ein fachlicher Austausch zur Atelierarbeit und Universums Arbeit mit Fachpädagogen statt.

Die Vorschulkinder begleiteten in Form einer Patenschaft, in regelmäßigen Abständen, die zukünftigen Kinder, die aus der Krippe Grashüpfer in den Kindergarten wechseln. Dabei wurden gemeinsam die Räume bespielt und der Garten erkundet.

Berlin, im Mai 2016



Jeannine Grütze

(Einrichtungsleitung „Kindergarten Glühwürmchen“)

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die vergleichende Befragung von Eltern und Mitarbeitern zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum:	20. Februar – 20. März 2016
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung Eltern:	36,07 %
Beteiligung Mitarbeiter:	90 %

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben. Jede Dimension beinhaltet drei Unterkategorien, zu denen jeweils drei Fragen gestellt wurden:

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Um die Antworten der Eltern mit denen der Mitarbeiter vergleichen zu können, wurden beiden Gruppen dieselben Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft teilweise zu“	=	0
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

41,2% der Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, antworteten auf die Frage, ob sie sich „jederzeit wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden würden“, mit „Trifft voll zu“ oder „Trifft eher zu“, 58,8% antworteten dagegen mit „Trifft eher nicht zu“ und „Trifft nicht zu“ (vgl. Abbildung 1).

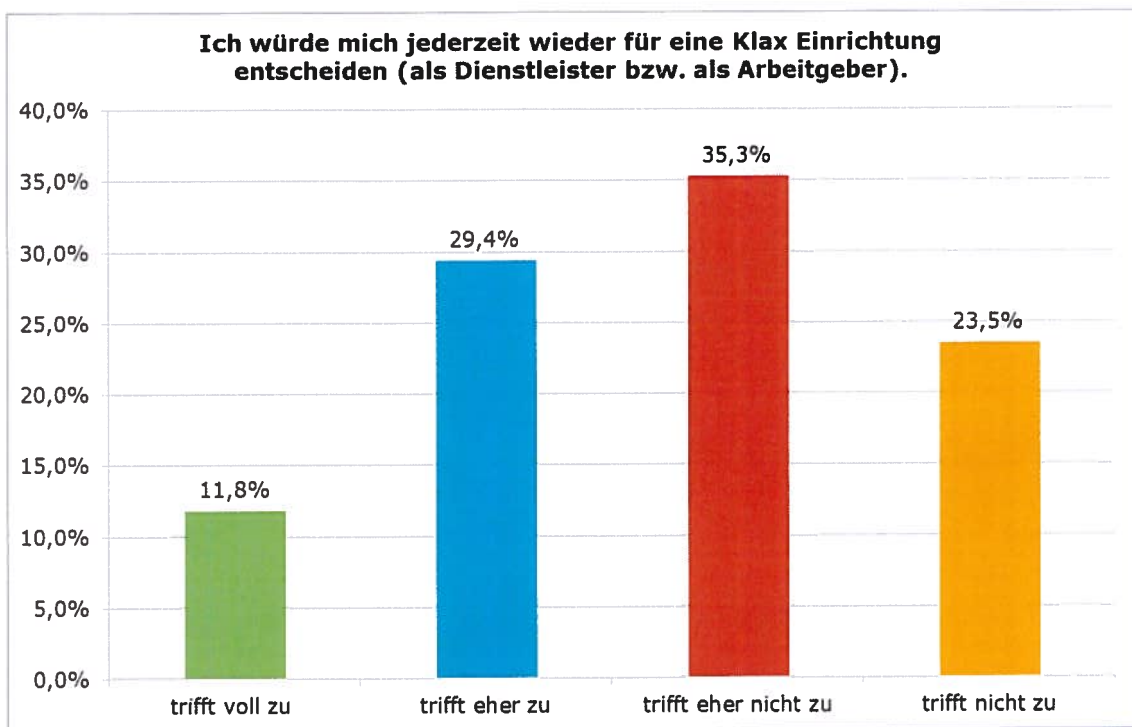


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Glühwürmchen“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter
Individualisierte Lernwege	20%	71%
Soziale Gemeinschaft	24%	74%
Gestaltete Umgebung	26%	75%
Authentischer Erwachsener	27%	71%
Durchschnitt gesamt	24%	75%

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung "Glühwürmchen" im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Die Eltern und die Mitarbeiter bewerteten die pädagogische Qualität der Einrichtung „Glühwürmchen“ bezogen auf alle vier Dimensionen sehr unterschiedlich. Es fällt auf, dass die Mitarbeiter jede Dimension durchschnittlich positiver bewerteten als die Eltern (vgl. Tabelle 1).

Die Bewertung aller Dimensionen liegt bei beiden Gruppen im Bereich „Trifft eher zu“. Bei den Eltern ist die Tendenz zu „Trifft teilweise zu“ zu vermerken, wobei bei den Mitarbeitern die Tendenz zu „Trifft voll zu“ geht. Dabei schnitten auf Elternseite die Dimensionen „Authentischer

Erwachsener“ und „Gestaltete Umgebung“ am höchsten ab, auf ErzieherInnenseite „Gestaltete Umgebung“ und „Soziale Gemeinschaft.

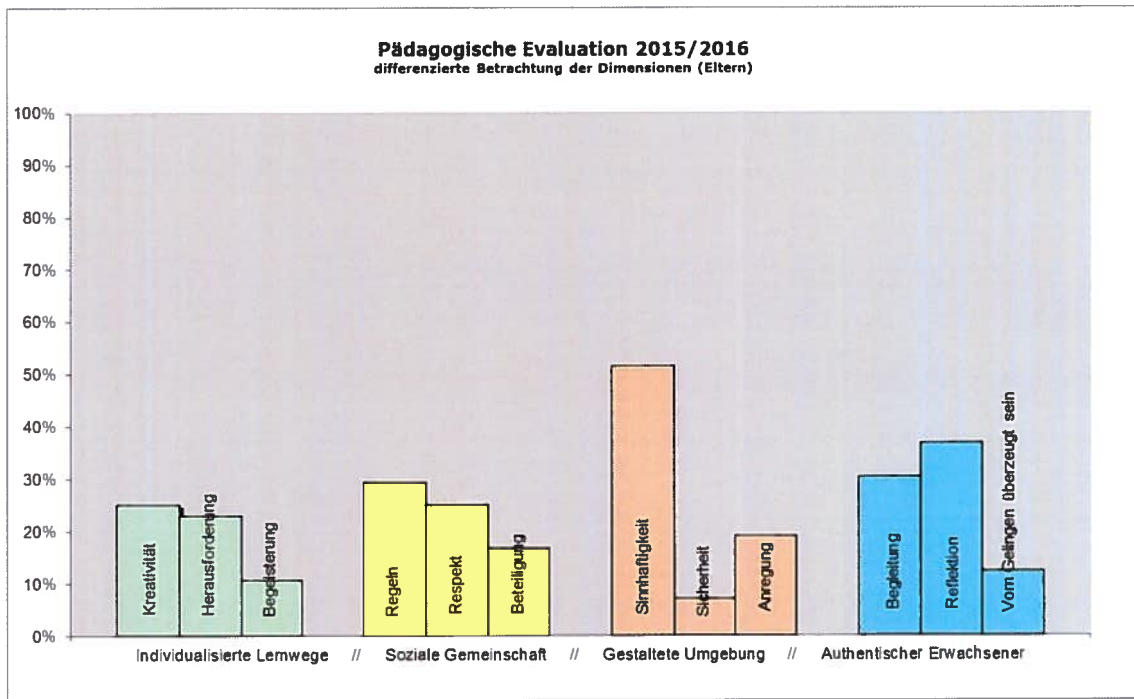


Abbildung 2: Ergebnisse der Elternbefragung 2015/16 der Einrichtung "Glühwürmchen" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

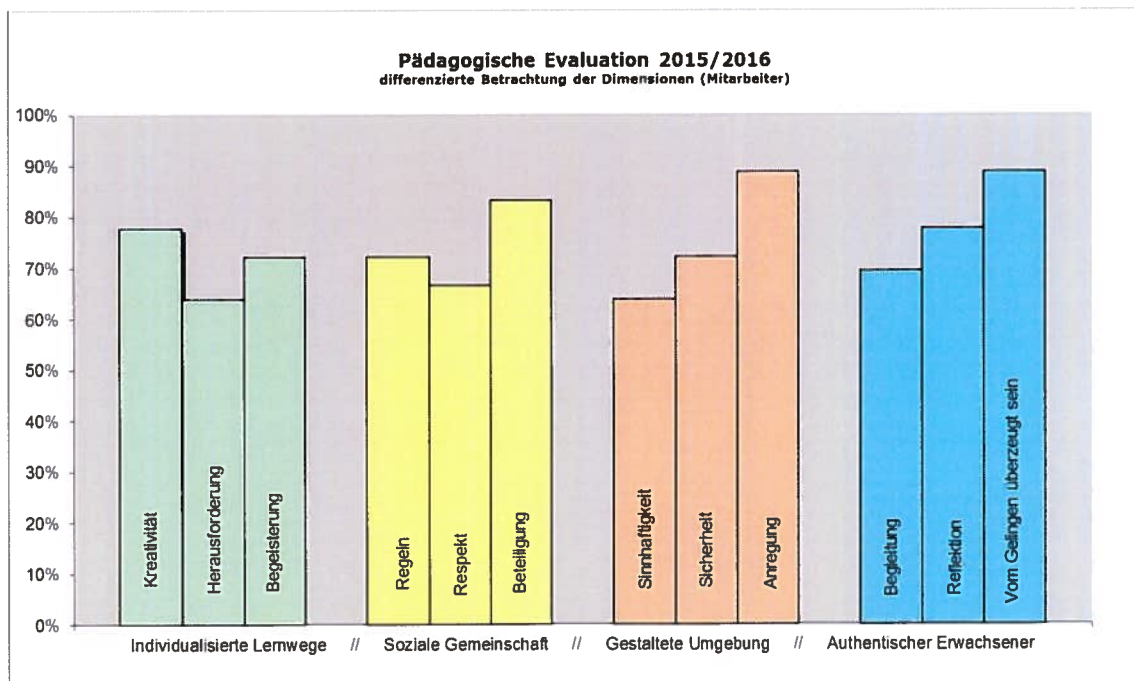


Abbildung 3: Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation 2015/16 der Einrichtung "Glühwürmchen" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum: 26. Mai 2016
Erhebungsart: Interview
Gesprächsleitung: Annett Hoffmann
Teilnehmer: Jeanine Grütze (Kita-Leitung),
Frau Waldow (Elternvertretung)

Zu den Schwerpunkten der Evaluation wurde folgendes festgestellt:

Begeisterung

Leitung kommuniziert, dass seit geraumer Zeit zu diesem Thema intensiv mit dem Team gearbeitet wird.

Elternkommunikation

Elternkommunikation wird als transparent und offen empfunden. Elternvertretung merkt an, dass es viele Eltern nichtdeutscher Herkunft in der Kita gibt und durch die Sprachbarrieren nicht immer alle Eltern erreicht werden. Dadurch werden dann auch z.B. Projektdokumentationen nicht verstanden.

Gesamteinschätzung

Elternvertretung ist mit der pädagogischen Umsetzungsqualität in der Einrichtung zufrieden, bemängelt aber das fehlende Interesse vieler Eltern. Die Einschätzung ist, dass viele Aktionen stattfinden, die sich nach den Interessen der Kinder richten und professionell umgesetzt werden.

Einschätzung durch den Auditor

Zeitraum: 22. März 2016
Auditor: Annett Hoffmann
Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen des Audits die pädagogische Qualität über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik und den jeweiligen Unterkategorien erhoben.

Auditnoten:

Das Audit wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis wurden Auditnoten vergeben, die folgendermaßen bewertet sind:

1 = komplette Umsetzung

2 = funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial

3 = nicht funktionierende Umsetzung mit Auflagen

4 = keine Umsetzung

Auswertung:

Die Auditergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt. Im folgenden Abschnitt sind die Auditnoten im Überblick dargestellt.

Erreichte Auditnoten

Individualisierte Lernwege	
Aspekt	Auditnote
Kreativität	2,0
Herausforderung	1,4
Begeisterung	1,2
Ø	1,53

Soziale Gemeinschaft	
Aspekt	Auditnote
Regeln	1,0
Respekt	1,0
Beteiligung	1,8
Ø	1,26

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	1,9
Sicherheit	2,0
Anregung	1,0
∅	1,63

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	2,7
Reflexion	1,5
Vom Gelingen überzeugt sein	1,0
∅	1,73

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): 1,54

Ergebnisse der Kinderbefragung

Erhebungszeitraum: Februar 2015
 Erhebungsart: Kinderinterview
 Beteiligung: 44,6 %

Analog zu der Elternbefragung und der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen der Kinderbefragung die Einschätzungen der Kinder über die Qualität ihres Kindergartens über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben.

Auswertung der „Entscheidungsfrage“

Bei der Entscheidungsfrage haben 91% sich dafür ausgesprochen, von sich aus wieder in den Kindergarten zu kommen, 3% antworteten mit „vielleicht/Weiß ich nicht“ und 9% mit „nein“ (vgl. Abbildung 4).

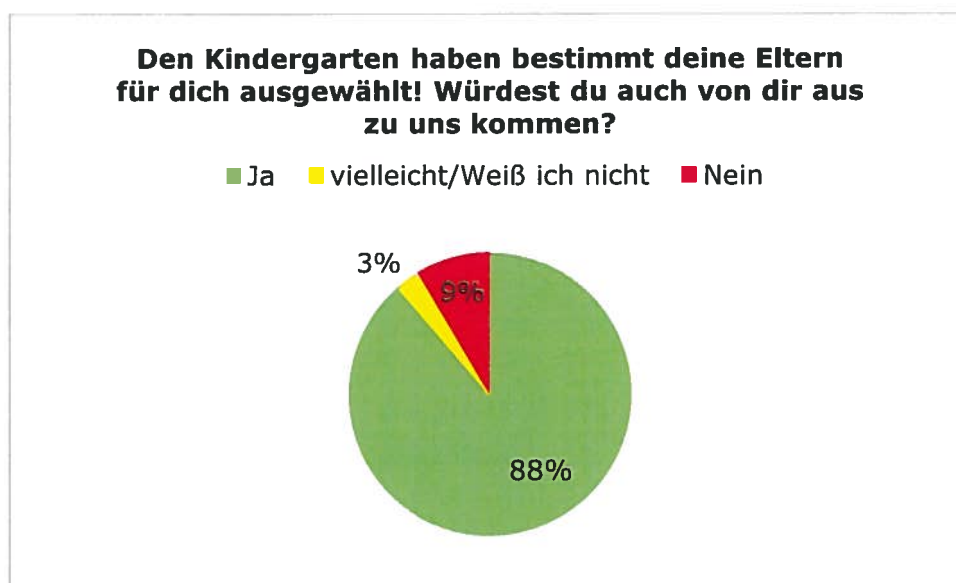


Abbildung 4: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Glühwürmchen" - Letzte Frage (Entscheidungsfrage)

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Die Kinder bewerten die pädagogische Qualität der Einrichtung „Glühwürmchen“ bezogen auf die vier Dimensionen überwiegend positiv. Dabei schnitten mit 87% die „Gestaltete Umgebung“ und mit 72% „Individualisierte Lernwege“ am höchsten ab. Am niedrigsten wird der „Authentische Erwachsene“ mit 26% bewertet.

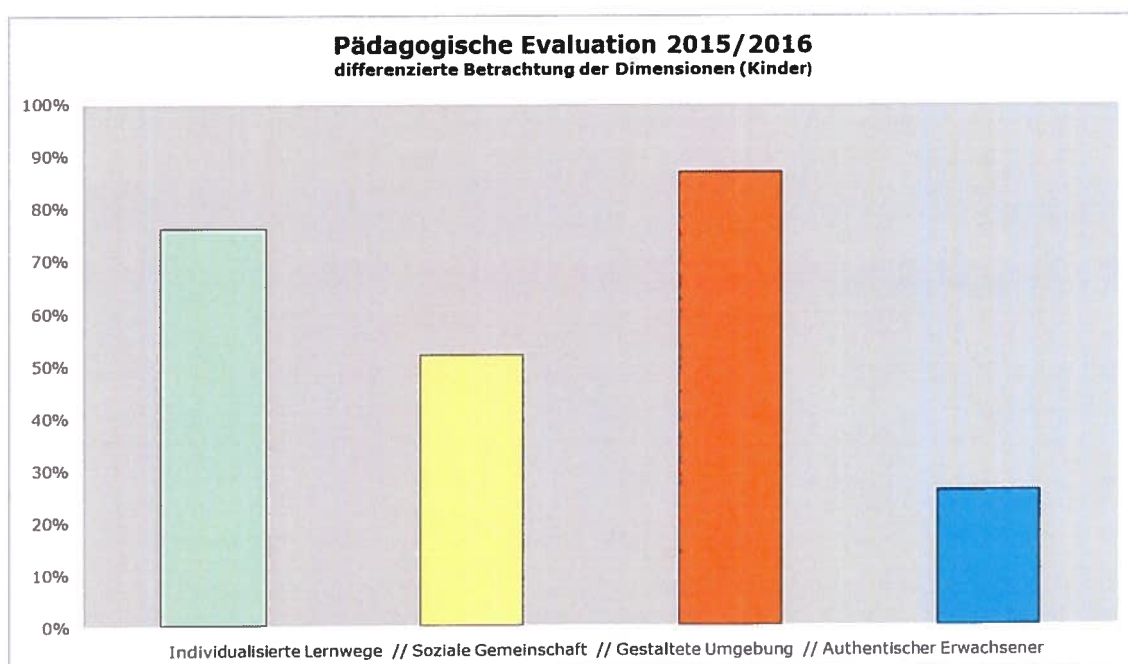


Abbildung 5: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Glühwürmchen" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Unter den Bildungsbereichen ist bei den Kindern der Bereich „Atelier“ am beliebtesten (vgl. Abbildung 6).

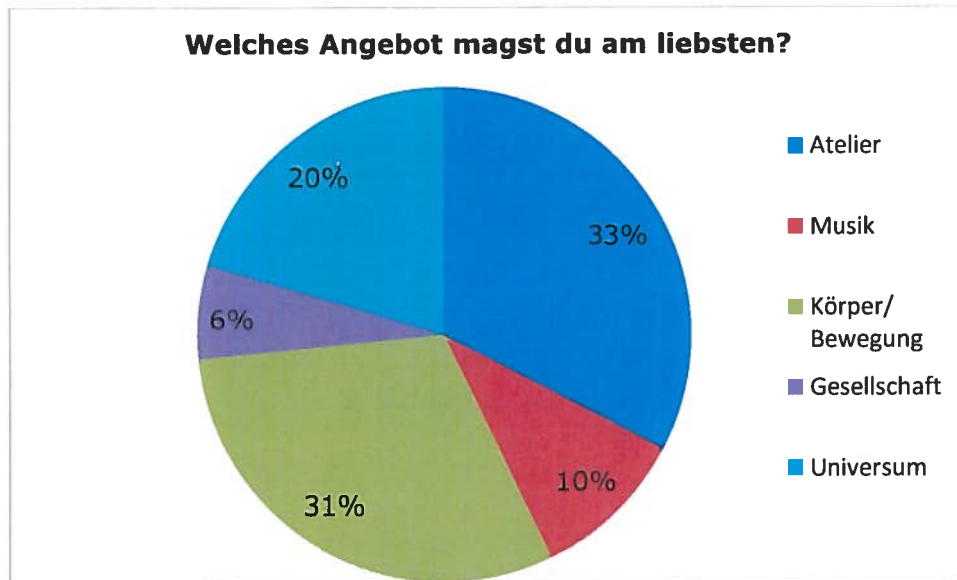


Abbildung 6: Ergebnisse der Kinderbefragung 2015/16 der Einrichtung "Glühwürmchen" - Gesamteinschätzung der beliebtesten Bildungsbereiche

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum: 16. – 29. November 2015

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung: 50 %

Die jährliche Befragung unter den Mitarbeitern der Einrichtung ergab, dass 100% der Mitarbeiter, die an der Befragung teilgenommen haben, sich als „zufrieden“ bezeichnen (vgl. Abb. 7).

Als positive Aspekte wurden unter anderem das Team und die Angebote mit den Kindern benannt.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Beantwortet: 5 Übersprungen: 0

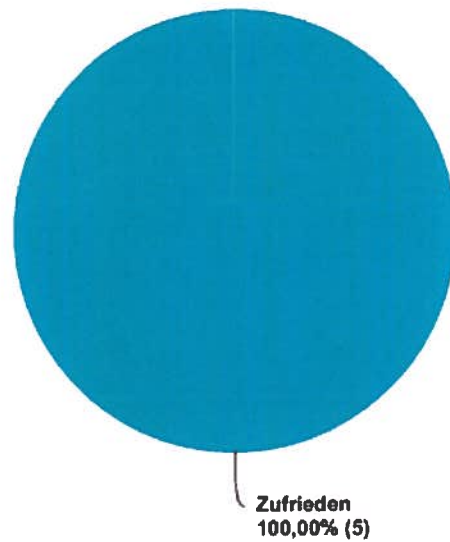


Abbildung 7: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Glühwürmchen" insgesamt

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation und des internen Audits gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

A+ = ausgezeichnete Qualität

A = durchgehend hohe Qualität

B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung

C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team des Kindergartens „Glühwürmchen“ konnte im Kita-Jahr 2015/16 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der Qualitätsstufe „B“ ausgezeichnet werden. Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch das Institut für Klax Pädagogik, findet sich im Anhang.

Berlin, im August 2016



Gerrit Möllers

(Leitung Institut)